

J. A. D. Lohrmann

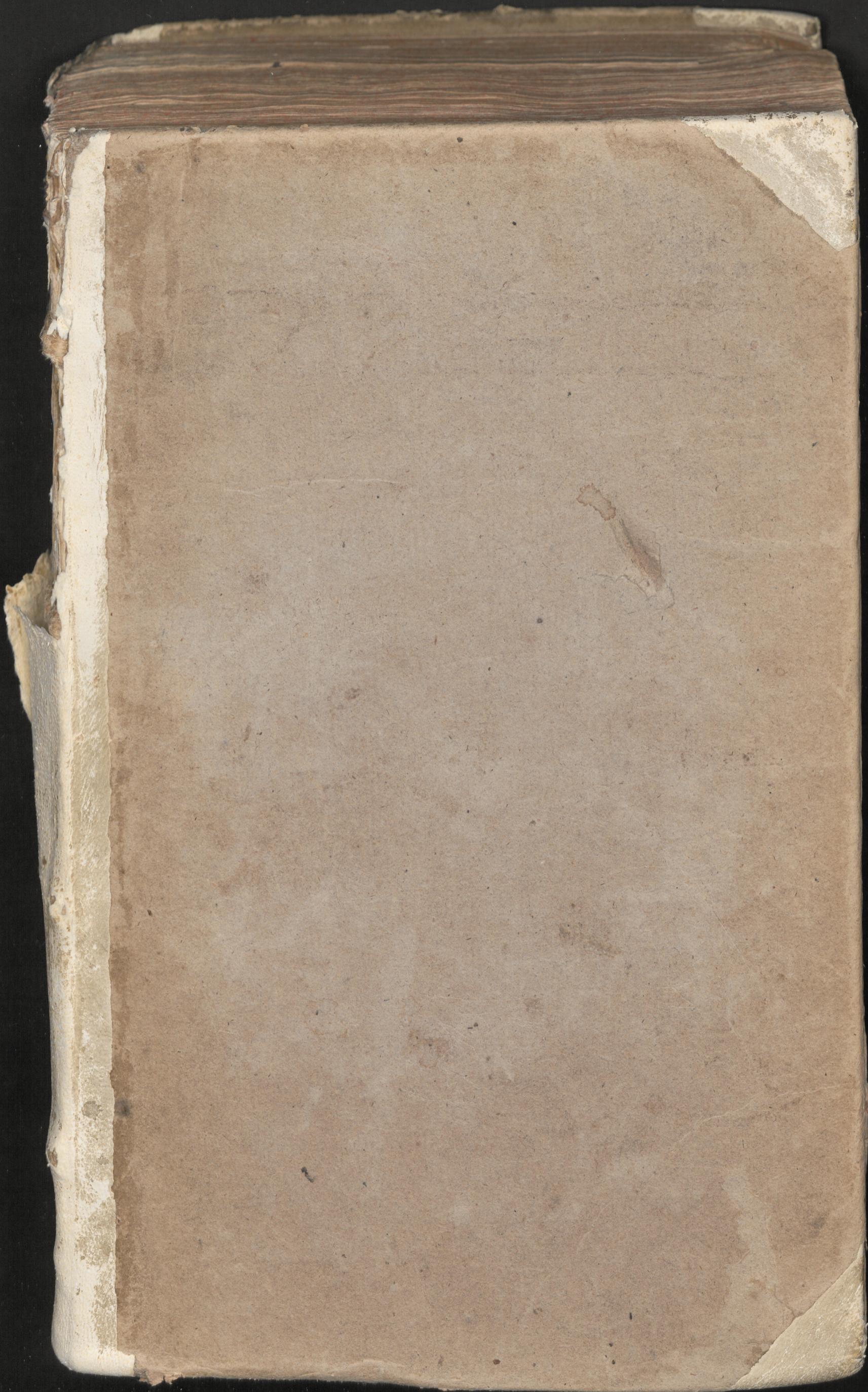
**Über die wohlverdiente Promotion Des Hoch-Edlen, und Hoch-Wohl-Gelahrten Herrn, Herrn Henr. Joh. Petr. Weidners, Welchem Auff der berühmten Universität Rostock Den 9. Novembr. 1730. Die längst-verdiente Doctor-Würde conferiret wurde, Wolte Seine ergebene Freude durch diese Zeilen bezeugen J. A. D. Lohrmann**

Rostock: Gedruckt bey Niclas Schwiegerau, [1730]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1747218456>

Druck Freier  Zugang

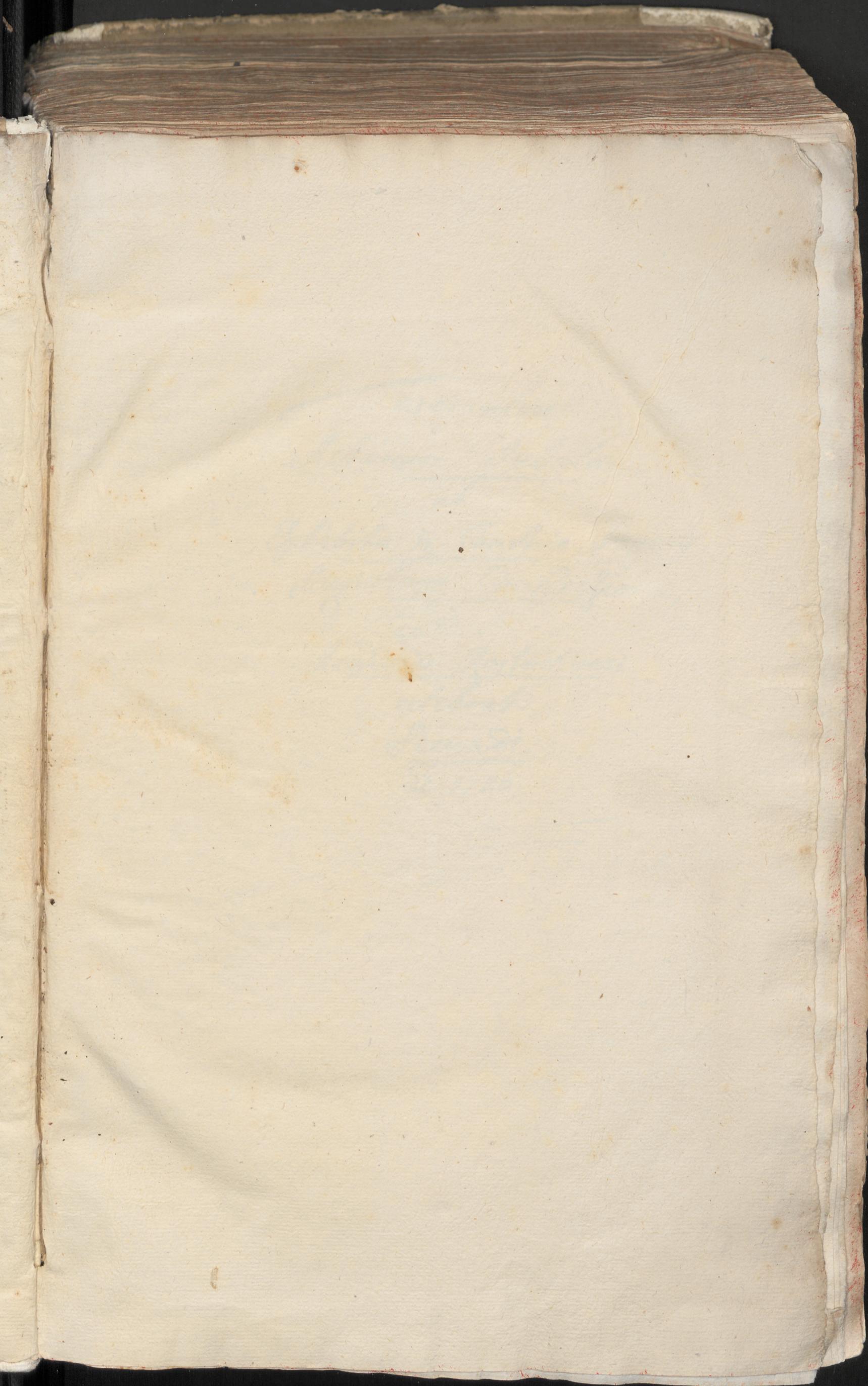


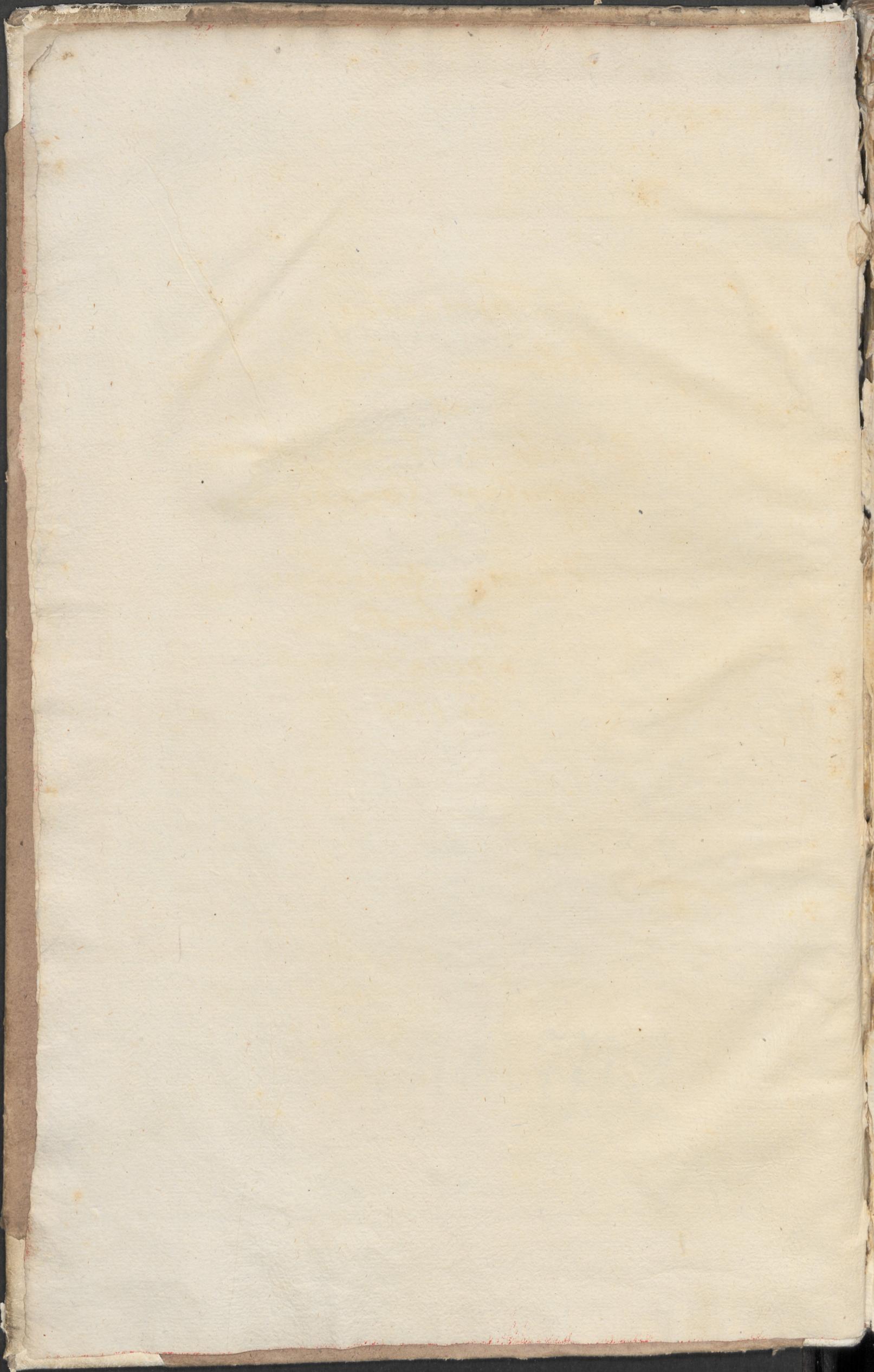


Bibl.  
Schol. Cathedr.  
Jur. Tron.

1836.

Mk-7775<sup>a</sup>  
~~Mk-7774~~





Fasciculus  
Actorum Jubilæi,  
ab  
Exhibita in Comitibus Imperij  
Augustana Confessione,  
in  
Academia Rostochiensi  
celebrati,  
Secundi.  
a<sup>o</sup> 1730.



*Academiae Rostockensis  
Rehibita in Patria Rostock  
Augusti 1750*



*Academiae Rostockensis  
celebrata  
1750*

De  
u  
S  
v  
de  
für  
C  
J  
Q  
S  
N  
Hau  
geha  
M  
derse  
Zuff  
then  
wir  
für h  
lich se  
Bisch  
dräng  
nicht  
und ve  
Beisli  
jvor  
Zweiff  
Unse

Über die wohlverdiente  
**PROMOTION**

Des  
Hoch-Edlen, und Hoch-Wohl-Gelahrten Herrn,

**S S R R S**

**HENR. JOH. PFTR.**

**S S R R S S R S,**

Welchem  
Auff der berühmten Uviversität Rostock  
Den 9. Novembr. 1730.

Die längst-verdiente  
**DOCTOR-Würde**

conferiret wurde,

Wolte  
Seine ergebene Freude  
durch diese Zeilen bezeugen  
J. A. D. LOHRMANN.



ROSENER,  
Gedruckt bey Niclas Schwiegerau, C. C. Nahts Buchdrucker.

135.

Über die Insektivität  
PROMOTION

von  
Hoch-Edelem, und Hoch-Resol. Excellenz Herrn

HERRN JOH. PETER



aus dem  
Hoch-Resol. Excellenz Universitäts-Rath

Die Insektivität  
DOCTOR-GRÜNDE

aus dem  
Hoch-Resol. Excellenz Universitäts-Rath  
J. A. D. GÖTTMANN



Verlegt bey  
Georg Meißner, Buchbinder

1771



Liebster **WESDENSEN**, erleb ich heut die  
Freude,  
Daß Dich ein **DOCTOR-SITZ** bey seltenen  
Gaben ziert?  
Ach ja, du prangest schön in Deinem Ehren-  
Kleide,

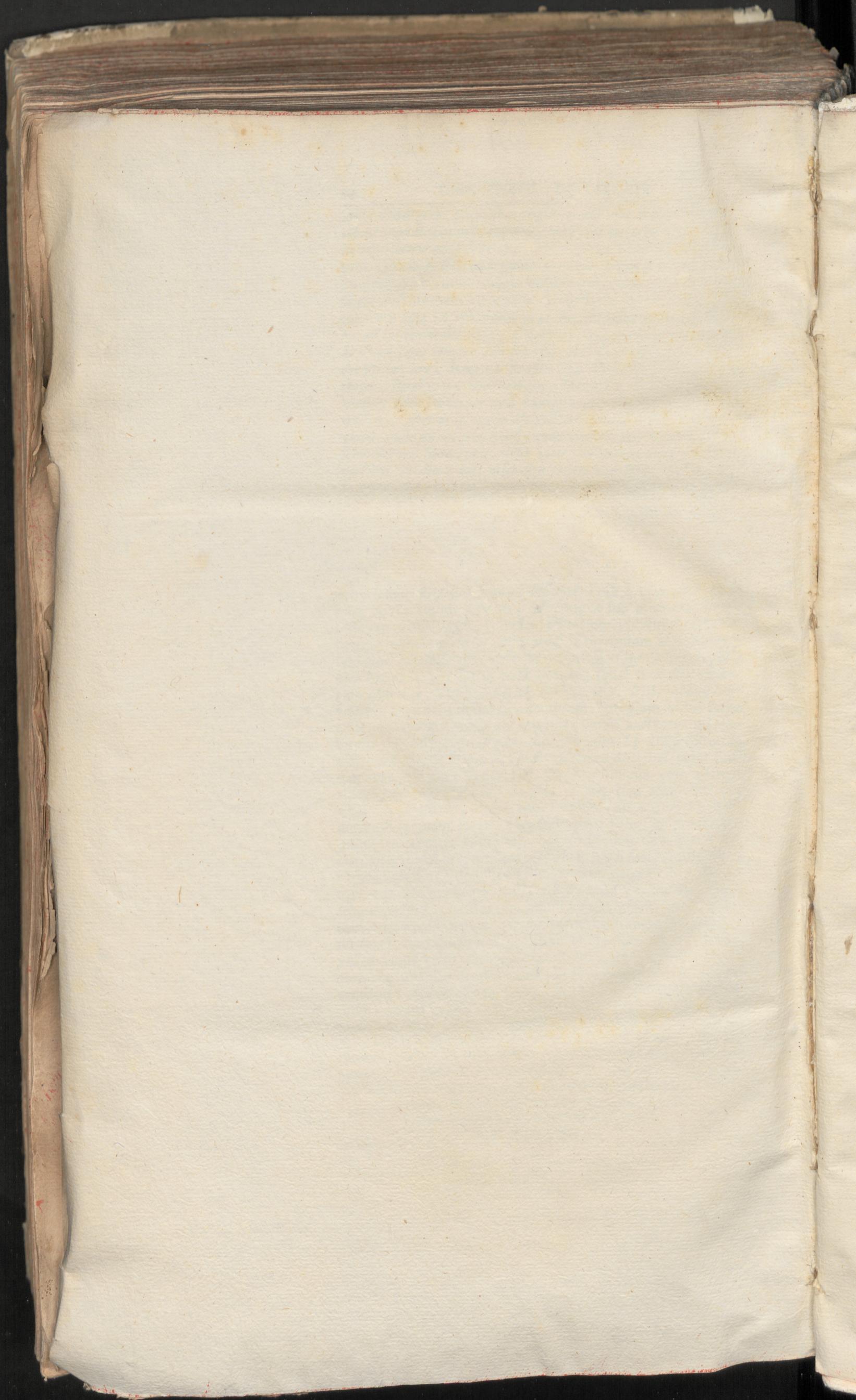
Und schmedest nun die Frucht, so wahrer Fleiß gebiert.  
Wem ist wol unbekandt, wie Du Dich auffgeföhret,  
Dein Wohlverhalten rühmt in Rostock Groß und Klein,  
Mit welcher Embsigkeit Du Tag und Nacht studiret,  
Von dem kan jedermann nebst mir ein Zeuge seyn.  
Dein theurer **WAZER** ließ es Dir an nichts fehlen,  
Er baute selbst an Dir und Seine Wachsamkeit  
Erwarb Dir einen Schatz, den keine Diebe stehlen,  
Und den kein Morder frisst bey seiner Seltenheit.  
Was andre Lehrer sich vor treue Mühe geben  
Ist Dir und selbigen so wohl als mir bewusst,  
Dein unverdroßner Fleiß, dein embsiges Bestreben,  
Erweckte mehr und mehr Derselben Treu und Lust.

Und

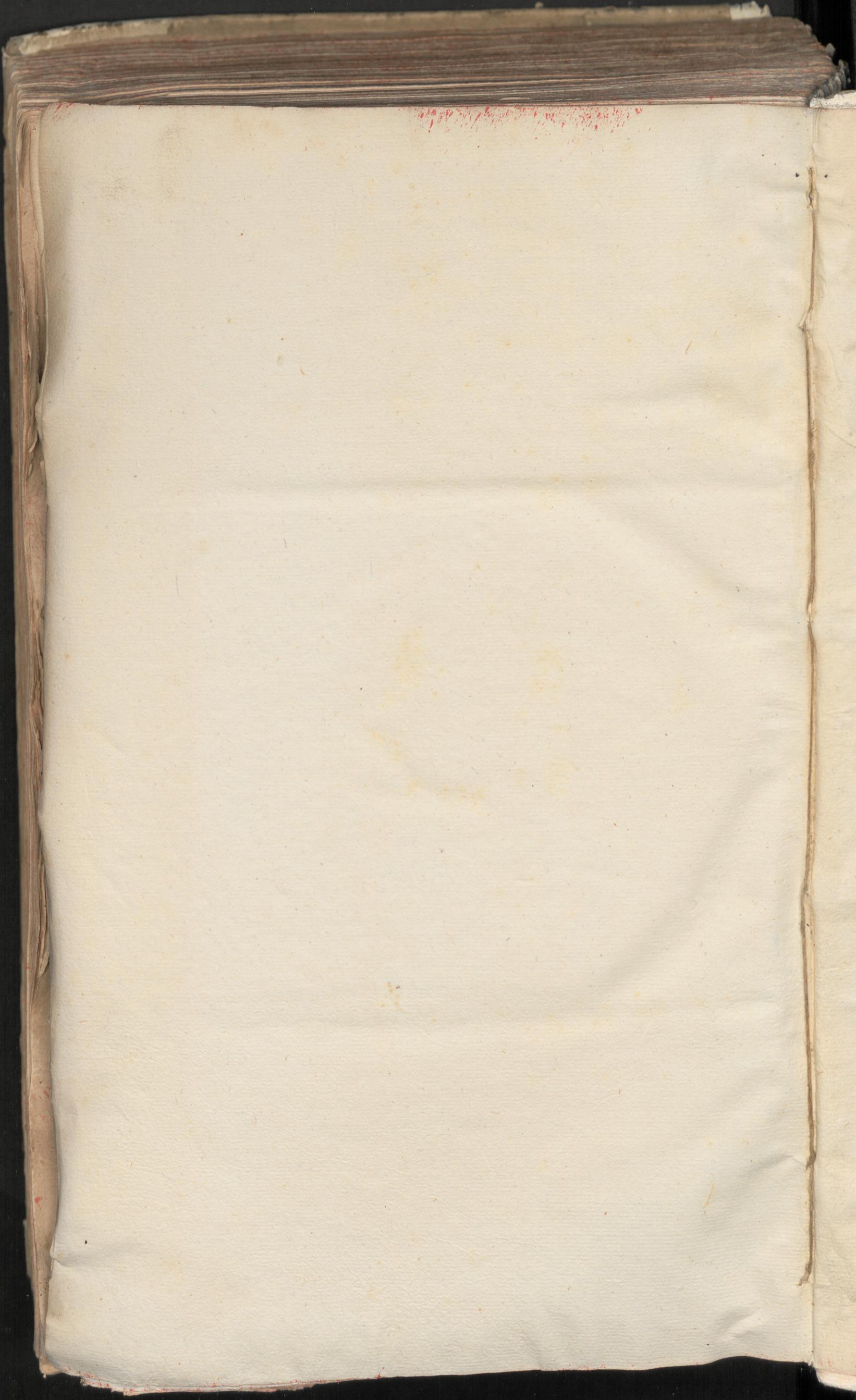
Und weil ein junger Mensch auff Reisen vieles lernet,  
 Was hintern Ofen nicht so wohl zu fassen ist,  
 Hast Du Dich, Behrter-Freund, auch eine Zeit entfernet,  
 Nach welcher du geschickt zurücke kommen bist.  
 Weil nun das Vaterland die selten Gaben kennet,  
 Die selbst des Himmels Hand in deine Brust geprägt,  
 Wird Dir vor deine Müh der DOCTOR-HUZ gegönnet  
 Den dein geschicktes Haupt mit grossem Rechte trägt.  
 Deswegen freu ich mich, und kan bey deinem Preise  
 Und bey der Musen Ruff nicht still und schlaffend stehn,  
 Ich opffre diesen Wunsch nach treuer Freunde Weise,  
 Ach möchtest Du mein Herkz bey diesen Worten sehn.  
**G**ott lasse Deinen RUSM biß an die Sterne  
 steigen,  
 Der Nutzen weise sich von dieser Ehre bald,  
 So wird Dein Wissen auch erwünschte Früchte  
 zeigen,  
 Daß stets der **BEZONER** Lob in Rostocks  
 Mauren schallt.



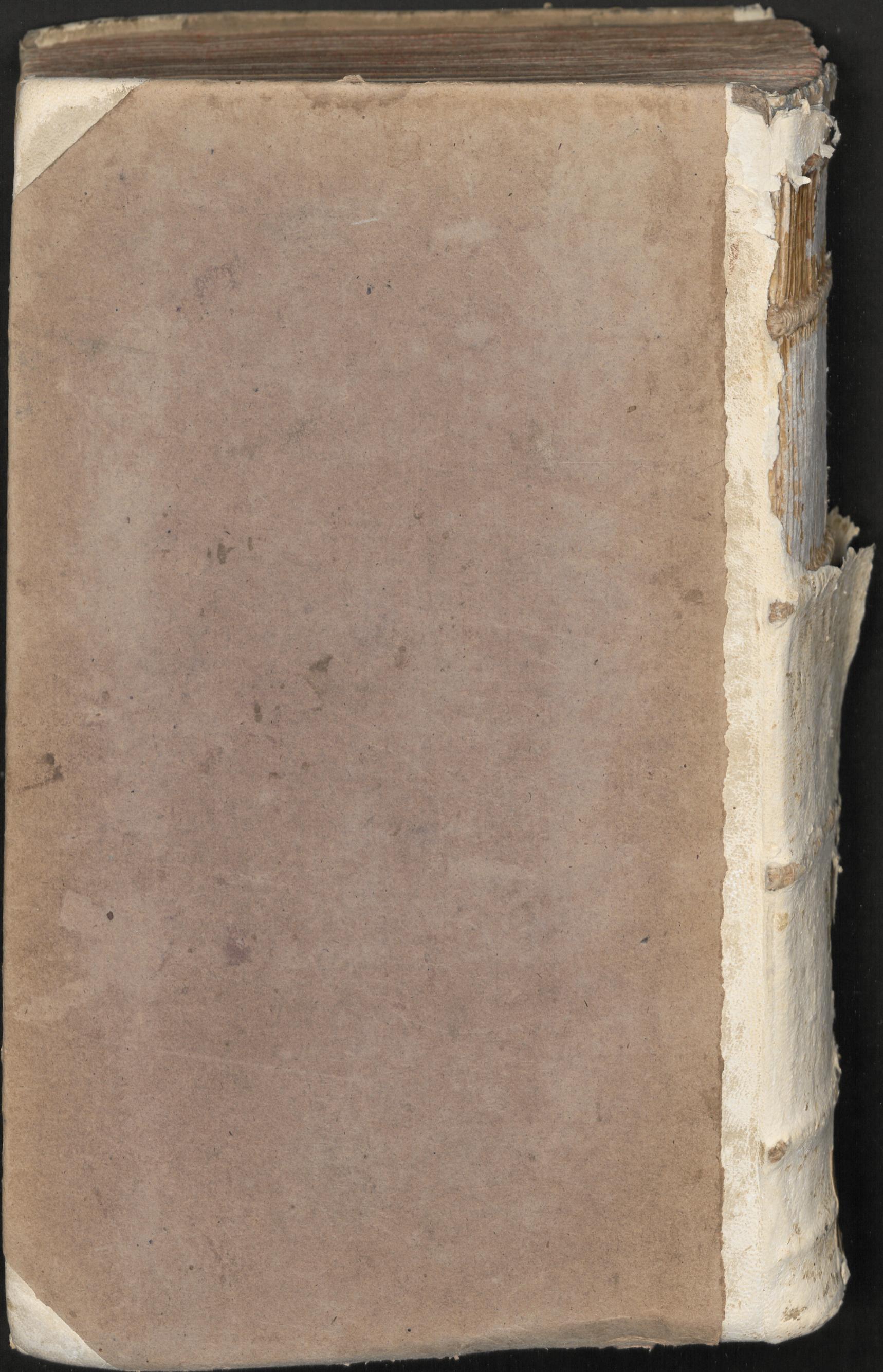


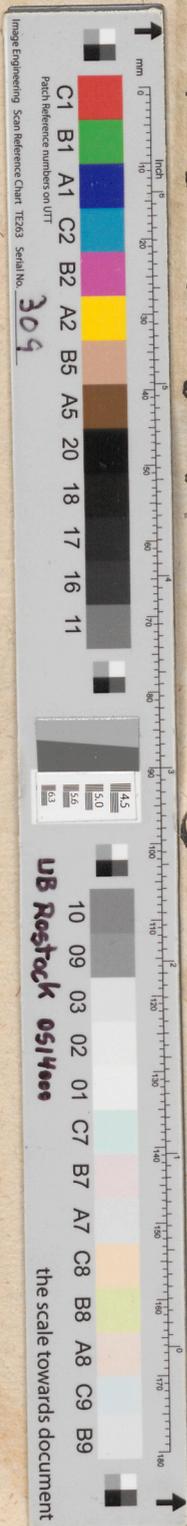












Und weil ein junger Mensch auff Reisen vieles lernet,  
Was hintern Ofen nicht so wohl zu fassen ist,  
Hast Du Dich, Behrter-Freund, auch eine Zeit entfernet,  
Nach welcher du geschickt zurücker kommen bist.  
Weil nun das Vaterland die seltenen Gaben kennet,  
Die selbst des Himmels Hand in deine Brust geprägt,  
Wird Dir vor deine Müh der DOCTOR-HUZ gegönnet  
Den dein geschicktes Haupt mit grossen Rechte trägt.  
Deswegen freu ich mich, und kan bey deinem Preise  
Und bey der Musen Ruff nicht still und schlaffend stehn,  
Ich opffre diesen Wunsch nach treuer Freunde Weise,  
Ach möchtest Du mein Herzk bey diesen Worten sehn.  
Gott lasse Deinen RUSM bis an die Sterne  
steigen,  
Der Nutzen weise sich von dieser Ehre bald,  
So wird Dein Wissen auch erwünschte Früchte  
zeigen,  
Das stets der BEZORNER Lob in Rostocks  
Mauren schallt.

